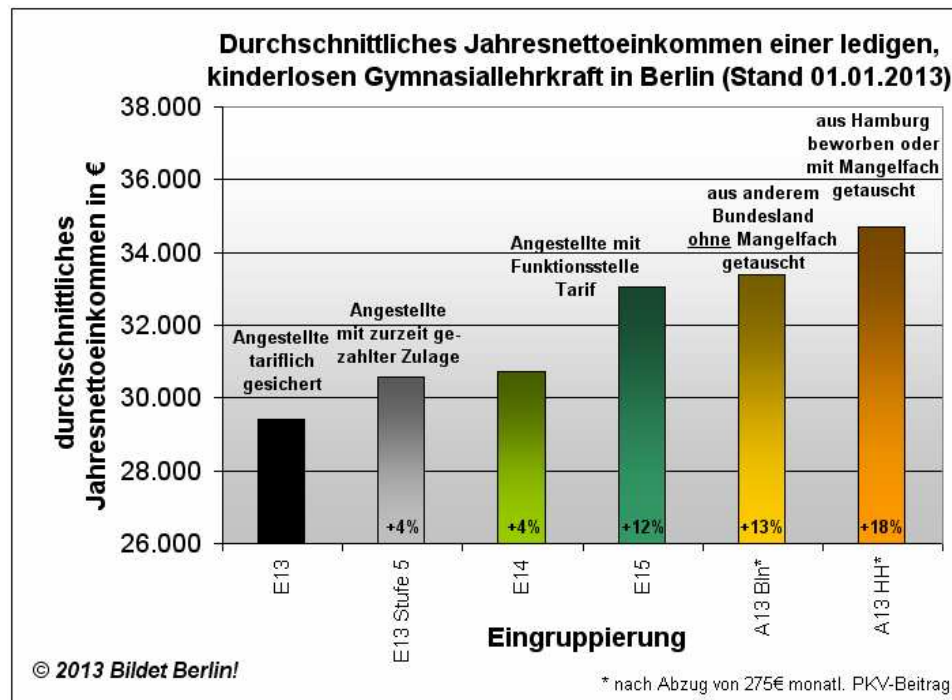


Wie viel verdienen junge Lehrer/innen in Berlin netto?

... das kommt drauf an!

Bildet Berlin! hat Modellberechnungen zum durchschnittlichen Nettoeinkommen über 40 Dienstjahre erstellt und stellt fest:

Wer sich nach dem Examen **für die Berliner Schule engagiert**, wird als Angestellter nach §8 des Angleichungs-TV mit 97% des TV-L bezahlt. Für Angestellte gelten fast alle Pflichten der Beamten, doch ...



Dargestellt ist das Einkommen einer ledigen, kinderlosen Gymnasiallehrkraft (Entgeltgruppe E13 bzw. Besoldungsgruppe A13). Für Beamte wurden Kosten für die private Krankenversicherung in Höhe von 275€ monatlich berücksichtigt.

- Wer sich in einem anderen Bundesland verbeamtet ließ und im Tausch gegen einen Berliner Lehrer nach Berlin kommt, der darf **in Berlin als frisch verbeamteter Lehrer** arbeiten und **verdienen** – was allen anderen seit 2004 versagt bleibt!
=> **13%** bzw. in 40 Jahren über **155.000 € mehr!**
- Wer sich in einem anderen Bundesland verbeamtet ließ und dann direkt für eine Einstellung in Berlin bewirbt oder mit einem Mangelfach im Tausch gegen einen Berliner Lehrer nach Berlin kommt, der darf **in Berlin als frisch verbeamteter Lehrer** arbeiten und die Besoldung des Herkunftslandes **verdienen!**
=> **18%** bzw. in 40 Jahren über **210.000 € mehr!**
- Zurzeit wird in den ersten 10 Jahren die Differenz zur höchsten Erfahrungsstufe als außertarifliche Zulage gezahlt. Das macht im Schnitt gerade mal **4%** bzw. monatlich **95 € mehr** aus. **Noch!** Denn TdL und Landesrechnungshof kritisieren die Zulage deutlich!

Es wird auch deutlich, dass Angestellte selbst auf Funktionsstellen (E14 bzw. E15) weniger verdienen als Beamte ohne Funktion.

2011 wurden ca. 150 Lehrer/innen als Beamte übernommen, die Anzahl der Tauschverfahren hat sich seit 2010 fast verdoppelt!